

Bericht über die 107. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Chur : 10.-11. Oktober 1991

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **85 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-167003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 107. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Chur

10.–11. Oktober 1991

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1990/1991

Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wurde an der 107. ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft in Chur durch den Vizepräsidenten A. Strasser vorgelegt; der Präsident entschuldigt sich für seine Abwesenheit. Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten, am 11. Januar, am 22. April und am 10. Oktober 1991. Haupttraktandum war jeweils die Vorbereitung der Jahresversammlungen 1991 (Chur) und 1992 (Basel), ausserdem wurde ein neues Druckreglement für die *Eclogae* verabschiedet.

Ueber die Versammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Genf wurde bereits im Jahresbericht der Gesellschaft in den *Eclogae* berichtet.

Die Jahresversammlung 1991 in Chur bot wiederum ein reichhaltiges Programm. Trotz des relativ abgelegenen Tagungsortes Chur wurden viele interessante Kurzvorträge und Poster zu freien Themen präsentiert, die hauptsächlich die Geologie des Ostalpins in Graubünden und Oesterreich betrafen. Diesem Themenkreis war auch die Fachsitzung vom Freitag über Biostratigraphie und Fazies im Mesozoikum der Alpen gewidmet. Den Jahresthemen der SANW 1991 in Chur «Wie stabil ist der Alpine Lebensraum?» und «Forschung in den Alpen» entsprach auch die Thematik der Fachsitzungen über ingenieurgeologische Themen und über die grossen Tunnelprojekte, die gemeinsam mit der Fachgruppe der Ingenieurgeologen durchgeführt wurden. Insbesondere die ingenieurgeologischen Veranstaltungen waren mit über 120 Teilnehmern sehr gut besucht. Wir freuen uns ganz besonders über die gelungene Zusammenarbeit mit der Fachgruppe, die damit für den Grossteil der Gesellschaft wieder etwas spürbarer wird, sowie mit der Paläontologischen Gesellschaft. Diesen Gruppierungen, zusammen mit Adrian Pfiffner, verdanken wir auch ein attraktives Exkursionsprogramm (siehe Exkursionsberichte, Seiten 235–266 dieses Heftes). Der Vorstand möchte an dieser Stelle besonders Conrad Schindler, Heinz Furrer und ihren MitarbeiterInnen für die Organisation der Fachsitzungen, den ReferentInnen der Fachsitzungen und den Organisatoren der Exkursionen danken. Unser Dank geht auch an die AutorInnen der Beiträge zu den freien Themen, die ihnen gewidmeten Sitzungen sind wie jedes Jahr ein willkommenes Forum zur Diskussion der Arbeiten vor allem jüngerer Geologen.

Unsere Gesellschaft hat sich im November dieses Jahres auch am «Symposium on Swiss Molasse Basin: Geodynamics, Resources, Hazards» vom 22./23. November in Bern beteiligt. Dieses Symposium wurde vom Schweizerischen Komitee für das Interna-

tionale Lithosphären-Projekt (CHILP) unter der Leitung von Peter Ziegler organisiert und von etwa 130 TeilnehmerInnen besucht. Der erste Tag war unter anderem der Krustenstruktur, dem kristallinen und mesozoischen Untergrund, der Subsidenzentwicklung und dem Sedimentinhalt des Beckens, sowie der neogenen Tektonik gewidmet; am zweiten Tag kamen vor allem Neotektonik, Hydrodynamik und Fragen der Exploration nach Kohlenwasserstoffen, der Geothermie und der unterirdischen Entsorgung zur Sprache. Fragen der Explorations- und Informationspolitik waren es hauptsächlich, die die abschliessende lebhaft Podiumsdiskussion beschäftigten: Auch unsere Gesellschaft hat schliesslich ein vitales Interesse daran, dass entscheidende Untergrundinformationen, vor allem reflexions-seismische Daten, der Forschung und zur Evaluation nationaler Projekte zur Verfügung stehen.

«Hat Vielfalt eine Zukunft» heisst das Jahresthema der SANW-Jahresversammlung 1992 in Basel. André Strasser, dannzumal Präsident, wird für unsere Gesellschaft ein Symposium zum Thema «Global Change» organisieren. Zusammen mit der Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft werden wir ein Symposium «Metamorphose und Deformation», organisiert von Martin Frey und Stefan Schmid, abhalten. Mit der gleichen Gesellschaft ist auch eine Exkursion in den Schwarzwald und die Vogesen geplant, die neuen Aspekten der variskischen Gebirgsbildung gewidmet sein wird. Helmut Echtler und Rainer Altherr (Karlsruhe) haben zugesagt, die Exkursion zu organisieren. Eine eintägige Exkursion in den Ostjura (organisiert von Peter Jordan, Andreas Wetzels und Ramón Gonzales, Basel), wird sedimentologische und tektonische Probleme beinhalten.

Die Jahresversammlung der SANW 1993 in Verbier wird dem Thema «Wasser» in allen seinen Aspekten gewidmet sein. Für die Geologie haben W. Wildi (Genève) und H. R. Pfeifer (Lausanne) ein Symposium «Geochemie – Wasser» vorgeschlagen. Es ist naheliegend, eine Exkursion in die Walliser Alpen vorzusehen.

Mittlerweile ist nun, nach anfänglichen Verzögerungen, auch der erste Band der «Mémoires» unserer Gesellschaft «Deep Structure of the Alps» erschienen, in welchem die Beiträge zum gleichnamigen Meeting in Paris, Dezember 1988, präsentiert werden. Peter Heitzmann hat gemeinsam mit François Roure und Riccardo Polino die Herausgabe dieses Bandes für die Société Géologique de France, die Società Geologica Italiana und unsere Gesellschaft besorgt, wofür ihm die Gesellschaft grossen Dank schuldet. Der Verkauf des Bandes ist zufriedenstellend. Dank der grosszügigen Unterstützung der Drucklegung durch das Schweizerische Tiefengaskonsortium und Shell Switzerland, für die wir auch an dieser Stelle danken, erwachsen der Gesellschaft aus dieser Publikation keine zusätzlichen finanziellen Belastungen. Die von P. Heitzmann und Mitarbeitern geplante Exkursion zum Kongress der «Association des Sociétés Géologiques Européennes» längs der Traversen des NFP 20 durch die Zentral- und Südalpen, die den gleichen Themenkreis berührt hätte und die als unser Beitrag zum Kongress der geologischen Gesellschaften gedacht war, musste leider (wie alle Exkursionen dieses Kongresses) wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Das Info unserer Gesellschaft, welches eine sehr nützliche, aber überaus teure Institution war, wurde ersetzt durch GEO INFO, das Informationsblatt für die Erdwissenschaften, das von der Schweizerischen Geologischen Kommission herausgegeben wird. Eine Nullnummer ist erschienen, die Folge der Publikation jedoch wegen der geringen Zahl der Abonnenten noch nicht gesichert; wir hoffen aber, dass das GEO INFO überlebt.

Allen, die zum Gedeihen der Gesellschaft beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ein besonderer Dank gebührt dabei wiederum H. Funk als Redaktor und P. Haldimann als Kassier, die den grössten Teil der Arbeit der Gesellschaft tragen.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand sank im Verlauf des Jahres von 1034 auf 1015 Mitglieder. Dies sollte uns allen Anlass sein, uns um neue, insbesondere jüngere mögliche Mitglieder zu bemühen.

Eintritte

Persönliche Mitglieder (13 Pers.):

NOACK Thomas, Ettingen	STÖSSEL Franz, Solothurn
JEANNIN Pierre, Neuchâtel	OTTIGER Robert, Liebefeld
MANCKTELOW Neil, Zürich	RITSCHARD Urs, Bolligen
BERNASCONI Stefano, Zürich	MANATSCHAL Gianreto, Santa Maria
LINI Andrea, Zürich	SCHOUWEY Vincent, Fribourg
VISSER Peter, Zürich	SCHIELLY Hanspeter, Glarus
IMPER David, Mels	

Austritte

Ausgetreten sind 17 persönliche Mitglieder und 1 unpersönliches Mitglied. Ferner wurden 9 persönliche Mitglieder gestrichen.

Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitarbeiter zu bedauern:

AUBERT Daniel, Cheseaux	SCHLAICH Eduard, Basel
GÜLLER Ulrich, Otelfingen	ZINGG Theodor, Uerikon
KUNZ Enrico, Büren	

Mitgliederbestand

Mitglieder	Bestand 1.9.90	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Verminderung	Bestand 1.9.91
Persönliche CH + Ausland	921	13	26	5	18	903
Unpersönliche CH + Ausland	113	–	1	–	1	112
Total	1034	13	27	5	19	1015

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

Eintritt 1941: LEUPOLD-GAMPER Margrit, Amsoldingen
NABHOLZ Walter, Bern

NÄNNI Paul, Zürich
SCHMASSMANN Hans, Liestal

Unter Ihnen möchte ich insbesondere Walter Nabholz gratulieren und ihm für die Treue, die er der Geologischen Gesellschaft über 50 Jahre gehalten hat, danken. Walter Nabholz hat sich um unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht: Während langer Jahre (1947 bis 1965) hat er unsere Zeitschrift betreut und unsere Gesellschaft von 1967 bis 1970 als Präsident geleitet. Nicht nur damit hat er die Geschichte der Gesellschaft mitgeschrieben, wir verdanken ihm auch eine Geschichte der Gründung unserer Gesellschaft (*Eclogae* 76/1, 1983). Wir wünschen Walter Nabholz für die Zukunft alles Gute.

Zürich, im Dezember 1991

Der Präsident: DANIEL BERNOULLI

Bericht des Redaktors

Der im Jahr 1990 erschienene Band 83 der *Eclogae* umfasste wie üblich drei Hefte. Der Umfang ist mit 868 Seiten gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen, nicht zuletzt wegen der immer weiter steigenden Kosten. Während im Jahr 1989 29 Manuskripte eingereicht wurden, wovon 8 (27%) zurückgewiesen werden mussten, waren es 1990 44 Manuskripte mit einer Rückweisungsquote von nur 14%. 1991 wurden bis heute 26 Manuskripte eingereicht.

Ganz klar hält der Trend zu mehr englischsprachigen Artikeln an, was möglicherweise auf die Aufnahme in die *Current Contents* und den *Science Citation Index* zurückzuführen ist. Die Verteilung in Band 83 ist 12 französische, 7 deutschsprachige und 25 englische Artikel.

Neu ins Editorial Board wurde Herr Dr. Kissling vom Institut für Geophysik in Zürich aufgenommen, da vermehrt auch Geophysikalische Artikel begutachtet werden müssen.

Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich Zeit und Mühe genommen haben, eingereichte Manuskripte meist schnell und immer kompetent zu begutachten.

Mein persönlicher Dank geht auch an die Verantwortlichen des Birkhäuser Verlages und der Druckerei Kreis AG für die sorgfältige Drucklegung und die gute Zusammenarbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 83, 1990)

	Heft 83/1	Heft 83/2	Heft 83/3
Total Erstellungskosten	Fr. 50 156.70	Fr. 44 063.30	Fr. 99 826.60
Beiträge	Fr. 1 650.—	Fr. 1 030.—	Fr. 36 665.—
Kosten zulasten SGG	<u>Fr. 48 506.70</u>	<u>Fr. 43 033.30</u>	<u>Fr. 63 161.60</u>

Baden, den 10. Oktober 1991

Der Redaktor: H. FUNK

Rechnung 1990*1. Betriebsrechnung 1990*

<i>Ertrag</i>	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Einnahmen	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	60 284.25	
Zinsen	9 208.05	
Rückerstattung Verrechnungssteuer	3 560.30	
Subvention von SANW	21 000.—	
Verpflichtungskredit SANW (Stipendien)	4 292.20	
Mahngebühren	504.90	
Verfall von Obligationen	50 000.—	
Eclogae		
Verkaufserlös Birkhäuser	77 861.—	
Autorenbeiträge	10 046.—	
Beitrag SPG	23 959.—	
Ertrag Eclogae gebunden	10 320.—	
<i>Aufwand</i>		
Allgemeine Kosten		
Gehälter		8 500.—
Sitzungsspesen		797.80
Administration, Büromaterial		776.80
Drucksachen		6 950.—
Bank- und Postspesen		593.90
Verrechnungssteuer 1990		3 176.15
Kauf von Obligationen		30 000.—
Beiträge, Stipendien		
Beitrag an SANW		3 656.—
Stipendien (Gastreferenten Genf)		4 292.20
Eclogae		
Kosten Druck und Einbinden	82.3: 73 839.—	
	83.1: 50 156.70	
	83.2: <u>44 063.30</u>	168 059.—
Versandkosten, Adressverwaltung		8 218.60
Lagergebühren		1 527.60
Summen	271 035.70	236 548.05
Aufwand unter Ertrag	<u>236 548.05</u>	
Gewinn	<u>34 487.65</u>	

2. Bilanz am 31. Dezember 1990

<i>Aktiven</i>	Fr.	
Kasse		42.45
Postcheckkonto		3 824.88
Bank SBG Kontokorrent		16 128.31
Obligationen	169 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer		3 176.15
Debitoren:		
ausstehende Mitgliederbeiträge	2 610.—	
ausstehende Autorenbeiträge	1 480.—	
Transitorische Aktiven:		
Rückzahlung Stipendien 1989 SANW		999.50
Zahlung Eclogae 82.2 (1989)		72 445.20
Zahlung Lagergebühren Birkhäuser 1989		1 594.60
 <i>Passiven</i>		
<i>Unantastbares Vermögen:</i>		Fr.
Fonds Tobler	60 000.—	
Fonds Erb	10 000.—	
Fonds Blumenthal	50 000.—	
Legate/lebensl. Mitgl.	<u>45 000.—</u>	Fr.
		165 000.—
Verfügbares Vermögen		13 152.34
Transitorische Passiven:		
Nachzahlung 1989 SPG		8 661.10
Rückstellung für Eclogae 83.3		50 000.—
Gewinn gemäss Betriebsrechnung 1990		<u>34 487.65</u>
Total	271 301.09	<u>271 301.09</u>

Küsnacht, den 9. Januar 1991

Der Kassier: P. HALDIMANN

3. Rapport des vérificateurs

Nous avons examiné les écritures. Factures et pièces justificatives y sont parfaitement correspondantes. Nous avons apprécié la bonne tenue des écritures et la clarté du compte-rendu et nous remercions le caissier pour le travail accompli.

Nous proposons de décharger le caissier de ses responsabilités.

Küsnacht, le 9 janvier 1991

Les réviseurs: W. WINKLER, P. JEANBOURQUIN

B.107. ordentliche Generalversammlung

Administrative Sitzung

11. Oktober 1991

Es sind 42 Personen anwesend. Der Präsident D. Bernoulli ist entschuldigt und wird von A. Strasser als Vizepräsident vertreten.

1. *Vorlage des Jahresberichtes*
2. *Bericht des Redaktors*
3. *Vorlage der Jahresrechnung*

Für die Punkte 1, 2 und 3 der Traktandenliste wird auf die vorangehenden Berichte verwiesen. Der Vizepräsident A. Strasser verliest den Bericht des Präsidenten und dankt H. Funk (Redaktor) und P. Haldimann (Kassier) für die grosse geleistete Arbeit.

Bei der Vorlage der Jahresrechnung bemerkt H. Fischer, dass keine Einnahmen mehr aus dem Verkauf des Geologischen Führers 1967 von Wepf, Basel, eingehen. Es könnte sein, dass die Geologische Kommission irrtümlicherweise die Einnahmen beider Führer (1967 und 1980) kassiert. P. Haldimann wird bei Wepf nachfragen.

4. *Bericht der Rechnungsrevisoren*

Ch. Python-Dupasquier verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, welche die Annahme der Jahresrechnung empfehlen.

5. *Der Vorstand* wird für das abgelaufene Geschäftsjahr mit Einstimmigkeit *entlastet*.

6. *Vorlage des Budget 1992*

Der Kassier legt das Budget 1992 vor und erläutert die verschiedenen Punkte kurz und in klar verständlicher Weise. Es ist ein ausgeglichenes Budget ohne Verlust oder Gewinn zu erwarten.

7. *Änderungen im Vorstand*

A. Strasser informiert über Änderungen im Vorstand, welche ab 1. Januar 1992 in Kraft treten: D. Bernoulli tritt als Präsident zurück und wird noch ein Jahr als Beisitzer im Vorstand bleiben. A. Strasser wird Präsident, G. Gorin wird Vizepräsident.

8. Als *neuer Rechnungsrevisor* wird Th. Noack (Basel) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. *Varia*

P. Kellerhals macht im Namen der Ingenieurgeologen einen Antrag, der verschiedene Punkte enthält: Im heutigen Stil seien die Eclogae kein brauchbares Organ der Ingenieurgeologen mehr – obwohl sie als Mitglieder der SGG doch ein Mitbestimmungsrecht bei dieser Zeitschrift hätten. Insbesondere möchten die Ingenieurgeologen gerne kurze, auch nicht voll ausgereifte Beiträge in einer Landessprache publizieren, um so neue Daten,

z. B. Bohrprofile oder ähnliches, bekannt zu machen. P. Kellerhals schlägt vor, ingenieur-geologische Beiträge von einer noch zu bestimmenden Jury der Fachgruppen der Ingenieurgeologen bzw. Hydrogeologen begutachten zu lassen. Im weiteren würden sich die Ingenieurgeologen dagegen wehren, ähnlich wie die Paläontologen, für ihre Beiträge in den *Eclogae* die Druckkosten zu übernehmen.

Der Vizepräsident und der Redaktor antworten auf die verschiedenen Punkte. Dem Vorschlag, mehr ingenieurgeologische Themen in den *Eclogae* zu publizieren, steht (und stand) nichts im Wege – es ist vielmehr so, dass nur selten solche Beiträge eingingen. Der Vorstand begrüsst deshalb die Initiative und will neu einen Ingenieurgeologen ins Redaktionskomitee aufnehmen (die Hydrogeologie ist bereits vertreten). Hauptkriterium für die Annahme oder Ablehnung eines Artikels ist und bleibt die Qualität; Entscheidungen werden vom Redaktor in Absprache mit dem Redaktionskomitee getroffen. Der Redaktor schlägt vor, jeweils in einem der drei *Eclogae*-Bände mehrere ingenieurgeologische Themen zusammen zu publizieren, und diese allenfalls mit einem Titelblatt speziell als Beiträge der Ingenieurgeologen zu deklarieren. Englisch als Sprache ist keinesfalls obligatorisch, wird aber von den Wissenschaftlern mehr und mehr gebraucht, weil damit eine weitere internationale Verbreitung erreicht wird. Immerhin müssen alle Beiträge mit einem englischen Titel und Abstract versehen sein, damit die *Eclogae* im «current contents» bleiben. Selbstverständlich werden Ingenieurgeologen wie alle anderen Mitglieder der SGG behandelt und haben keine ausserordentlichen Druckkostenbeiträge zu leisten.

H. R. Pfeifer erkundigt sich, wie es um die Zukunft des Informationsblattes (GEO-INFO) der Schweizerischen Geologischen Kommission stehe. A. Strasser erklärt die Situation: Das GEO-INFO sollte selbsttragend sein, hat aber mit bisher nur 180 Anmeldungen kaum eine Überlebenschance. In der Geologischen Kommission sowie in der SGG wird im Moment diskutiert, wie das Problem des Informationsaustausches gelöst werden könnte; die Entscheidung liegt letztlich bei der Kommission.

L. Hauber dankt dem Vorstand für die gute Führung der Gesellschaft, insbesondere dem Kassier für eine ausgeglichene Kasse, aber auch für die Organisation interessanter Symposia. Die Anwesenden stimmen mit Akklamation bei.

Die Versammlung wird mit einem Aperitif beendet.

Neuchâtel, den 15. Oktober 1991

Der Sekretär: M. BURKHARD

Wissenschaftliche Sitzung

10. Oktober 1991: Vorträge und Posters zu freien Themen.
Vorträge zur Ingenieurgeologie.

11. Oktober 1991: Fachsitzung: «Biostratigraphie und Fazies im Mesozoikum der Alpen» (gemeinsam mit der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft).
Fachsitzung: «Die grossen Tunnelprojekte in den Alpen: Geologische Kriterien für die Variantenwahl, Untersuchungsmethoden für tiefliegende Tunnel».
Vorträge zur Ingenieurgeologie.